



Leitfaden „Kurzpraktikum“

Inhalt und Zielsetzung

Den inhaltlichen Kern des Moduls „Didaktische Vertiefung“ im 2. Semester (Vollzeit) bzw. im 4. Semester (Teilzeit) des Masterstudiengangs „Inklusive Musikpädagogik/Community Music“ bildet das Kurzpraktikum (Dauer: 4 Wochen, mind. 120 Stunden). Es dient der Anwendung und Vertiefung der bisherigen Lehrinhalte und stellt gleichzeitig die Vorbereitung des im 3. Semester verorteten Praxis- und Projektsemesters dar. Hospitationen in konkreten Vermittlungskontexten und die aktive Mitarbeit in einem selbst gewählten musikpädagogischen Arbeitsfeld tragen zur vertieften Orientierung über mögliche Berufsfelder und zur Reflexion der eigenen Kompetenzen und des künftigen Berufswunsches bei.

Zu den **Schwerpunkten und Kompetenzerwartungen** zählen insbesondere

- die Planung, Gestaltung, Dokumentation und Evaluation eigenverantwortlicher musikpädagogischer Vermittlungs- bzw. Gestaltungsprozesse über die Dauer des Kurzpraktikums hinweg unter Anleitung erfahrener Berufspraktiker*innen,
- die professionelle Reflexion und Dokumentation hospitierteter Musikvermittlungs- bzw. -gestaltungsprozesse sowie
- die strukturierte Selbstreflexion im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive.

Erläuterungen

- Das Kurzpraktikum kann sowohl organisatorische, theoretisch-konzeptionelle als auch künstlerisch-pädagogische Tätigkeitsschwerpunkte umfassen.
- Der zeitliche Umfang des Praktikums, das im Sommersemester (01. April bis 30. September) abzuleisten ist, kann entweder ununterbrochen im Block oder auch in mehreren Zeitabschnitten mit der oben angegebenen Gesamtdauer erreicht werden.
- Die angegebene Stundenzahl umfasst sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung/Assistenz und Nachbereitung musikpädagogischer Settings/Workshops.
- Die **Meldung des Praktikumsplatzes erfolgt bis spätestens 01. März** bei Herrn Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard.
- Voraussetzung für die Leistungspunktvergabe sind ein Praktikumsnachweis sowie die Erstellung eines Praktikumsberichts (s.u.), der mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet wird.

Erwartungen an die außeruniversitäre Praktikumsbetreuung:

- organisatorische/institutionelle Einführung,
- einschlägiger Einsatz der Praktikanten*innen in musikpädagogischen Kontexten,
- Besprechung des geplanten Settings im Vorfeld sowie anschließende Evaluation und Beratung,
- Umsetzung verschiedener musikalischer Lernbereiche (Musik machen, Musik hören, Musik umsetzen (z. B. Tanz, Bild, Video), Musik erfinden, über Musik sprechen/nachdenken/Musik notieren und verstehen),
- handlungsorientierte Zugänge (Praxis und Reflexion),
- Einsatz verschiedener Sozial-, Aktions- und Unterrichtsformen,
- Methodenvielfalt,
- kritische Reflexion der Anleitendenrolle und des eigenen Verhaltens, Bewusstmachen der Aspekte „Auftreten“ und „Vorbildfunktion“,
- nach Möglichkeit auch Einsatz neuer Medien, Berücksichtigung verschiedener musikalischer Genres und Erscheinungsformen sowie inklusiver Aspekte,
- technisch-mediale Betreuung.

Informationen zum Begleitseminar

Im Rahmen der universitären Betreuung des Kurzpraktikums wird eine Begleitveranstaltung (2 SWS) angeboten. Zu den Zielsetzungen des Begleitseminars gehören

- die Beantwortung fachlicher Fragen und Bezüge zu grundlegenden, aktuellen fachdidaktischen Positionen,
- die Klärung musikpädagogischer und musikdidaktischer Fragestellungen im Zusammenhang mit den konkreten Unterrichtsplanungen,
- die gemeinsame Reflexion der Rahmenbedingungen und personeller Fragen des Praktikumsplatzes,
- methodische Hilfestellungen,
- die Bereitstellung von Material,
- die Vor- und Nachbereitung der Settings,
- ggf. Lehrplanbezüge und -querverbindungen,
- die Thematisierung ausgewählter Aspekte wie „Prinzipien der Community Music“, „Guter Musikunterricht“, „Umgang mit Störungen“, „Besondere inklusive Aspekte“, „Möglichkeiten der Einbindung informeller Lernformen“, „Nutzung digitaler Medien“ etc.

Informationen zum Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht (Umfang: ca. 5-10 Seiten, s.u.) umfasst folgende Teile, wobei der Schwerpunkt auf den [reflexiv-evaluatorischen Anteilen](#) (= blau markierte Textstellen) liegt:

1. Allgemeiner Teil

- allgemeine, kurze Beschreibung der Institution (Ort, Größe, Lage, allgemeine konzeptionelle Ausrichtung, Personalia, Einzugsgebiet, Besonderheiten etc.)

2. Musikbezogener Teil

- Beschreibung des musikalischen Profils der Institution (musikalische Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen, Einschränkungen, Besonderheiten etc.)

3. Unterrichtsbezogener Teil

- [Beschreibung und Reflexion der Unterrichtssituation \(Raum, Lage, Größe, Ausstattung, sonstige Gegebenheiten, musikbezogenes Personal, Projekte, Besonderheiten etc.\)](#)
- [kurze Darstellung und Reflexion der Hospitationen \(Personenanzahl, Geschlechterverteilung, Auffälligkeiten, musikalische Besonderheiten etc.\)](#)
- [Dokumentation der eigenen Tätigkeiten/Settings/Workshops \(Stundenablauf und Material\) einschließlich Reflexion \(positive Aspekte, Verbesserungsvorschläge etc.\)](#).

4. Gesamtreflexion/Evaluation

- [Zusammenfassende Beurteilung des Kurzpraktikums](#)
- [Probleme/Schwierigkeiten](#)
- [eigener Lernzuwachs](#)
- [eigene Lernpotenziale](#)
- [Gesamtfazit](#)

5. Anhang

- z. B. (Selbst-)Beschreibungen der Praktikumsinstitutionen
- Broschüren
- Stundenverlaufspläne, Lehrmaterialien
- Übersichten, Tabellen
- ...

Bitte denken Sie an die zwingend erforderliche, fristgemäße Anmeldung auf den entsprechenden Prüfungsanlass (semesterbegleitend oder semesterabschließend)!